

27.11.2019: Die Grüne Ratsfraktion positioniert sich gegen die Westfleischerweiterung zu einem Mammutschlachtbetrieb

Die Firma Westfleisch will ihren Firmensitz in Coesfeld zentralisieren. Andere Standorte sollen aufgegeben und die Schlachtungen in Coesfeld um ein Vielfaches gesteigert werden.

Für die Grüne Stadtratsfraktion ergeben sich dadurch viele Fragen die beantwortet werden müssen. Der Fragenkatalog liegt inzwischen der Verwaltung vor. Wie viele neue Arbeitsplätze werden bei Westfleisch oder bei externen Dienstleistern geschaffen? Ist die tarifliche Entlohnung gesichert und gibt es die Einbindung eines Betriebsrates auch für die Subunternehmer? Werden die neuen Mitarbeiter von weit her herangefahren? Wenn nicht, wo sollen die wahrscheinlich überwiegenden aus Osteuropa kommenden Kräfte wohnen? Wir Grüne sehen Westfleisch in der Pflicht den kommenden Arbeitern eine Unterkunft zu stellen. Ist beabsichtigt in Zusammenarbeit mit WESTFLEISCH „Werkwohnungen“ bereitzustellen? Wie sieht es mit den Standorten aus, die aufgegeben werden, wird dort ein Sozialplan für die freigesetzten Mitarbeiter aufgestellt? Was bedeutet die Kapazitätserhöhung ganz genau für unser Klärwerk und unsere Abwasserthematik? Sind Umstrukturierungen seitens der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes erforderlich? Mit welchem höherem Verkehrsaufkommen ist bei einer deutlichen Erhöhung der Schlachtungen zu rechnen? Die Borkener Str. sollte dann komplett für den LKW-Durchgangsverkehr gesperrt werden. Diese und weitere Fragen müssen zwingend im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger beantwortet werden. Eine ausführliche und offene Information der Anwohner ist hier unbedingt geboten.

Unabhängig von der Beantwortung des Fragenkataloges hat sich die Grüne Ratsfraktion schon gegen eine Erweiterung zu einem Mammutschlachtbetrieb positioniert. Der Mammutschlachtbetrieb wäre ein Träger und Baustein der industriellen Massentierhaltung mit all seinen negativen Folgen für Tiere und Menschen. Der Trend in der Gesellschaft geht eindeutig in eine andere Richtung. Längere Anfahrwege der Lebendtransporte bedeuten zusätzliches Tierleid. Die Grüne Ratsfraktion sieht keine nennenswerten Vorteile für unsere Stadt Coesfeld, sonder die Nachteile wie gesteigerter Wasserbedarf mit Belastung des Grundwasserspiegels, erhöhtes Verkehrsaufkommen mit all seinen negativen Folgen für unsere Umwelt, Verschärfung der angespannten Wohnraumsituation und Belastung für die Anwohner überwiegen eindeutig.